

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

---

 Siebender Jahrgang. Viertes Vierteljahr.
 

---

Der Friede zwischen Spanien u. Frankreich ist am 5. Sept. zu Madrid mit großen Feyerlichkeiten bekannt gemacht worden. Sr. Majestät, der König, haben bey dieser Gelegenheit dem ersten Staatssecretär Herzog von Alcudia, den Titel eines Fürsten des Friedens ertheilet, und ihm zugleich ein der Krone zugehöriges Landguth von 100,000 Realen Einkünften, Selva di Roma genannt, in der Jurisdiction von Grenada, geschenkt; auch sind außerdem viele Promotionen vorgenommen worden. —

Zwischen Portugall und Frankreich soll nunmehr der Friede auch zu Stande gebracht seyn; wenigstens will man dieses aus denen hin und hergehenden Couriers schliessen zc.

Die Biere von Paris zurückgekommenen Spanischen Commisars sollen gemeldet haben, daß, im Fall Spanien den Frieden zwischen Frankreich und England ver-

mitteln wollte, folgende 4 Bedingungen dabey zum Grunde gelegt werden müßten: 1) Rückgabe der Insel Corsica an Frankreich; 2) Abtretung von Gibraltar an Spanien; 3) Bezahlung von 4 Million Pfund Sterling an Frankreich zur Entschädigung für die falschen Assignaten, die England in Frankreich verbreitet habe; 4) das Versprechen Englands, daß es nie mehr als 80. Linionschiffe, 40. Fregatten und 20. kleinere Kriegsfahrzeuge in seinen Häfen halten wolle. —

Die Französischen Soldaten sollen schon vor der Niederlage bey Mainz mit der Verzögerung des Friedens äußerst unzufrieden gewesen seyn und laut erklärt haben, daß sie den Winter nicht vor Mainz bleiben, sondern in ganzen Haufen nach Paris gehen und den Frieden verlangen würden. — Sämmtliche in der Gegend von Mainz am rechten Rheinufer befindliche Truppen sind den Rhein passirt.

In England scheint abermals eine Revolution